

Start für Jugend-Wettbewerb gegen Ablenkung im Straßenverkehr

Vielen Jugendlichen ist die Gefahr von Ablenkung im Straßenverkehr nicht bewusst, wie Ergebnisse einer KfV-Umfrage zeigen. Um für die Risiken zu sensibilisieren, startet die Bildungsdirektion Vorarlberg und das KfV einen Kreativwettbewerb. Ab sofort können interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren teilnehmen und Karikaturen, Collagen, Comics, Schwarz-Weiß- oder Farbbilder zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ einreichen. Die Einreichfrist endet am 1. Mai 2026. Als Gewinn warten attraktive Geldpreise.

Bregenz, 23. Februar 2026. Die Unfallstatistik im Straßenverkehr zeigt ein klares Bild: Ablenkung ist mit rund 39 Prozent die häufigste Hauptunfallursache bei Unfällen mit Personenschäden in Vorarlberg. Pro Jahr werden im Schnitt insgesamt rund 870 Personen durch Unachtsamkeit und Ablenkung im Ländle verletzt und vier Menschen getötet – und zwar deshalb, weil entweder die Betroffenen selbst oder die Unfallgegner unaufmerksam bzw. abgelenkt waren. Besonders gefährdet sind ungeschützte Verkehrsteilnehmende: Beim zu Fuß gehen verunglücken pro Jahr im Schnitt rund 87 Personen. Beim Fahren mit Fahrrädern- und E-Scootern sind es pro Jahr im Schnitt 383 Verunglückte.

Landesrätin Dr.in Barbara Schöbi-Fink betont: „Gerade junge Menschen sind im Alltag ständig von Benachrichtigungen und anderen Reizen umgeben – im Straßenverkehr können derartige Ablenkungen jedoch schwerwiegende Folgen haben. Darum müssen wir früh das Bewusstsein für volle Aufmerksamkeit im Straßenverkehr stärken.“

Jugendliche besonders gefährdet

Die potenziellen Ablenkungen im Straßenverkehr sind vielfältig – und reichen von Telefonieren, Essen und Trinken über Musikhören bis hin zum kurzen Check der Social-Media-Kanäle. Die Gefahr, die davon ausgeht, ist jedoch vielen Jugendlichen nicht bewusst. **Mag. Martin Pfanner vom KfV** erklärt: „Wie eine KfV-Umfrage zeigt, sehen nur 29 Prozent der 17- bis 19-Jährigen das Lesen von Nachrichten am Handy während der Teilnahme am Verkehrsgeschehen als sehr gefährlich an.“

Kreativ gegen Ablenkung

Gemeinsam mit der Bildungsdirektion Vorarlberg startet das KfV daher einen Kreativwettbewerb für Schulkinder (ab 14 Jahren) und Studierende (bis 20 Jahre). Eingereicht werden können – organisiert über die Schule oder privat – z. B. Karikaturen, Collagen, Comics, Illustrationen oder Gemälde. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. **FI Dipl.-Päd. Angelika Walser von der**

Bildungsdirektion erklärt: „Mit dem Kreativwettbewerb wollen wir das Thema Ablenkung dort sichtbar machen, wo es oftmals entsteht – in der Lebenswelt junger Menschen. Die Beiträge von Jugendlichen sollen Gleichaltrige ansprechen und zum Hinschauen und Nachdenken anregen.“

Preisgelder von insgesamt 1.400 Euro gewinnen

Die Einreichfrist endet mit dem 1. Mai 2026. Am 2. Juni 2026 wird im Rahmen einer Vernissage die öffentliche Preisverleihung stattfinden, bei der die Arbeiten ausgestellt und prämiert werden. Die Sieger*in darf sich über einen Gewinn von 400 Euro freuen. Das Gewinnerprojekt wird für eine landesweite Bewusstseinsbildungskampagne eingesetzt und dazu auf verschiedenen Media-Kanälen zu sehen sein.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter folgendem Link:
www.kfv.at/kreativwettbewerb

Bild Untertitel:

Mag. Martin Pfanner, LRin Dr. Barbara Schöbi-Fink und FI Dipl.Päd. Angelika Walser beim Auftakt des Kreativwettbewerbs gegen Ablenkung im Straßenverkehr. Bildrechte: KfV

Rückfragehinweis:

Pressestelle KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at